

Antrag: Wiedereinführung des Tischkickertuniers – Raumvergabe durch sportliche Leistung

Antragsteller: Die PARTEI Hochschulgruppe

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Das traditionelle Tischkickertunier der Universität wird wieder eingeführt.
2. Am Turnier darf jede Liste teilnehmen die auch einen Raum zum verspielen hat
3. Die Ergebnisse des Tischkickertuniers dienen fortan als Grundlage für die Vergabe von Räumen an die Listen des Studierendenparlaments:
 - Der Gewinner des Tuniers erhält den größten verfügbaren Raum.
 - Die nachfolgenden Plätze erhalten gestaffelt kleinere Räume.
 - Der Verlierer des Tuniers geht leer aus und muss sich mit Gemeinschaftsflächen zufriedengeben (z. B. Mensa-Tische oder das stille Örtchen).
4. Das Turnier findet mindestens einmal pro Monat statt, um Dynamik und Fairness in der Raumvergabe zu gewährleisten.

Begründung:

1. Sportliche Leistung statt Bürokratie:
Die bisherige Raumvergabe hat sich durch Diskussionen und Verhandlungen als ineffizient und ungerecht erwiesen. Der Tischkicker hingegen bietet eine objektive, sportliche und transparente Methode zur Entscheidung. Wer seine Räume behalten will, muss sich anstrengen – demokratisch, dynamisch und direkt am Tisch.
2. Mehr Gemeinschaftsgefühl:
Das Tischkickertunier ist nicht nur sportlich, sondern auch sozial. Es fördert die Zusammenarbeit innerhalb der Listen und gibt allen Beteiligten die Möglichkeit, zwischen den Matches den Kopf freizubekommen. Außerdem wird so der Druck durch ständige GO-Anträge gemildert – wer plant, zu gewinnen, hat keine Zeit mehr für Unsinn.
3. Ein Statement für den Sport:
Tischkicker ist mehr als nur ein Spiel – es ist ein Lebensgefühl. Und da die sehr gute PARTEI bereits belegt hat, dass alles mit Spaß besser funktioniert, steht dieses Turnier ganz im Zeichen studentischer Lebensfreude.